



ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES  
1010 Wien, Herrngasse 7, Telefon 01/53126-3484, E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

## BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSITZUNG vom 16. und 17.11.2016

(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

### Personalmaßnahmen

VERSETZUNGEN

Es wurden bundesweit 10 Versetzungen beschlossen

PLANSTELLENBESETZUNGEN

Es wurden bundesweit 58 Planstellenbesetzungen beschlossen

### Anträge und Antragsbeantwortungen

#### Anträge

##### Fachausschuss Oberösterreich

Antrag auf Bekanntgabe des aktuellen Verhandlungsstandes mit dem BM.I betreffend Projekt „Gemeinsam sicher“

Antrag auf Integrierung von Polo-Shirts in das Massa-Produktsortiment

Antrag auf Budgetmittelanweisung für den Ankauf von LED-Taschenlampen

##### Fachausschuss Wien

Antrag auf Bekanntgabe des Erlasses durch das BM.I bezüglich der geplanten Grenzkontrollen von Heygeshalom nach Bruckneudorf

##### Fachausschuss Steiermark

Antrag auf Meldeauskunftssperre für Polizeibeamte/innen

Antrag auf jederzeitige Auszahlung der vollen Beträge betreffend Reparaturpauschale und Bekleidungsbeitrag soweit auf dem Massakonto gedeckt

Antrag auf Refundierung der Kosten für den Ankauf von Regenjacken für Beamte des Kriminaldienstes (KKD)



## AUF im Zentralausschuss

**Antrag betreffend der Schaffung eines Alarm-Buttons auf allen Computerarbeitsplätzen, an denen Einvernahmen gemacht werden.**

### Antwortschreiben

#### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag der FSG im Zentralausschuss betreffend direkte Verrechnung der Nächtigungs- und Verpflegungskosten durch die Dienstbehörde**

Die vorgeschlagene direkte Verrechnung würde für die einzelnen Dienstbehörden einen nicht unerheblichen Mehraufwand bedingen, zumal neben den erwähnten Kostenanweisungen an die Betreiber der „externen“ Schulungsortlichkeiten auch die durch die Bediensteten vorgelegten Reiserechnungen bearbeitet bzw. administriert werden müssten. Weiters würde eine direkte Abrechnung steuerrechtliche Auswirkungen zum Nachteil des Dienstnehmers bedingen, da die Übernahme des Verpflegungsaufwandes als Gewährung eines vermögenswerten Arbeitslohnes zu interpretieren ist und somit der über € 26,40 hinausgehende Betrag dem vollen Steuertarif unterliegen würde.

#### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des DA .SIAK auf Erhöhung der pauschalierten Gefahrenzulage für hauptamtliche Lehrer auf Grund vermehrter Überwachungsdienste**

Aus der gelegentlichen Heranziehung zu Überwachungsdiensten ist eine Erhöhung der Monatspauschale nicht gerechtfertigt.

#### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss Steiermark auf Erhöhung der Leichenentkleidungsgebühr**

Seitens des BM.I ist eine Verdoppelung der Leichenentkleidungsgebühr vertretbar und wird das Bundeskanzleramt um Zustimmung ersucht werden.

#### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Salzburg betreffend Aufhebung der Zuteilungen der Salzburger „VB/S-AGM“ zu Einsatzorten außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der LPD Salzburg**

Dem Antrag kann insofern entsprochen werden, dass die Hälfte der im Jahr 2016 ausgebildeten VB-S/AGM, also 25, entsprechend ihrer Ausbildung im Salzburger Regeldienst zur Übernahme von grenz- und fremdenpolizeilichen Agenden eingesetzt werden.

#### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Oberösterreich auf automatische Auskunftssperre bei Gemeinden und BH/Magistrat**

Die Bewilligung oder amtswegige Verfügung einer Auskunftssperre nach § 18 Abs. 2 MeldeG ist als Einzelfallentscheidung konzipiert, weshalb vom jeweiligen Betroffenen der Behörde ein entsprechendes schutzwürdiges Interesse glaubhaft gemacht werden muss.

Personengruppenspezifische Sonderregelungen für Auskunftssperren finden sich im MeldeG für Exekutivbedienstete nicht, wonach eine „amtswegige“ Auskunftssperre für alle Exekutivbediensteten ex lege nicht möglich ist.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Kärnten betreffend Hausverwalterplanstelle im SHZ Klagenfurt**

Die angeführte Liegenschaft ist verwaltungsmäßig durch den Fachbereich LA 6 der Logistikabteilung zu administrieren. Im Zuge der Wachkörperreform wurden dem Fachbereichsleiter und dessen Stellvertreter die erforderliche Anzahl an Sach-, Fach- und Hilfskräften zugeordnet. Die im Antrag festgehaltenen Aufgaben einer Hausverwaltung sind vollständig im Aufgaben- und Tätigkeitsspektrum dieser bestehenden Arbeitsplätze erfasst. Eine permanente Anwesenheit eines(r) Bediensteten vor Ort ist nicht erforderlich.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Kärnten betreffend notwendiger Personalmaßnahmen im Bereich der LPD Kärnten**

Im Zusammenhang mit der geforderten „Aufstockung der Planstellen“ darf auf die Personaloffensive bis 2020, samt den neuen VB/S-AGM Kräften mit verkürzter 6monatiger Grundausbildung verwiesen werden. Mit Stand 01.10.2016 verfügt die LPD Kärnten über einen Überstand von 23 Arbeitsplätzen im Verhältnis Sollstand zum tatsächlichen Besetzungsgrad. Für Jänner 2017 wurde der LPD Kärnten bereits ein weiterer Kurs für 25 VB/S-Grenze genehmigt. Es kann immer wieder zu gewissen Divergenzen zwischen Soll-, Ist- und dienstbaren Personalständen kommen. Dem BM.I ist es selbstverständlich ein Bedürfnis, den tatsächlichen Personalstand so weit wie möglich jeweils an den systemisierten Stand der Exekutivplanstellen heranzuführen.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Burgenland betreffend Grenzmanagement – Grenzkontrollen durch „gemischte Patrouillen Polizei/Bundesheer“**

Es wird kein Änderungsbedarf erkannt, weil es sich an den Grenzübergängen in Eberau und Moschendorf bewährt hat, dass während des Tages ein Polizeibediensteter und mindestens ein Angehöriger des Österreichischen Bundesheeres zur Dienstverrichtung eingeteilt sind. Die Amtshandlung bzw. Grenzkontrolle wird ausschließlich von den Polizeibediensteten durchgeführt und die bewaffneten Kollegen des ÖBH übernehmen im Rahmen des Assistenz-einsatzes die Eigensicherung sowie eventuell erforderliche Durchsuchungen.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag betreffend Erhöhung der Anzahl der Prüfungslizenzen für Auswahlverfahren E2c**

Für die Durchführung des psychologischen Auswahlverfahrens VB/S stehen ausreichend Testvorgaben entsprechend jeglicher BewerberInnenanzahl zur Verfügung. Bei den derzeitigen technischen Gegebenheiten können seitens der LPD Oberösterreich bei entsprechender zeitlicher Planung am Tag (mit 4 Durchgängen zu je 50 Personen) bis zu 200 BewerberInnen der psychologischen Eignungsdiagnostik unterzogen werden (Zeitdauer jeweils ca. 120 Minuten inkl. Instruktion) – Somit kann bezogen auf die aktuellen BewerberInnenanzahl mit den derzeitigen Kapazitäten das Auslangen gefunden werden.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag betreffend Einstellung der täglichen Streifenmeldung im Bereich der LPD Tirol**

Bis zur Ausrollung der ePEP Applikation hinsichtlich der Kräftermeldungen und des Volbetriebes der LLZ und des damit verbundenen ELS-Betriebes, wodurch die Meldungen ohnehin obsolet werden, sind seitens der LPD Tirol geeignete Maßnahmen im Sinne einer formal einmaligen Übermittlung der Streifen- und Kräfteübersicht im Wege der BPK/des SPK/ an die LPD zu setzen.

**BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des Fachausschuss bei der LPD Niederösterreich um Aufwertung der Planstelle „Leiter des Einsatzreferates beim BPK Baden“**

Diesbezüglich wurde ein Sammelantrag von mehreren betroffenen Leitern von Einsatzreferaten bundesweit übermittelt. Sammelanträge werden in Ermangelung der erforderlichen Begründung und Vergleichbarkeit jedoch nicht zur Kenntnis genommen. Sollte bei den angeführten Einsatzreferaten gegenüber den Vorjahren tatsächlich ein deutlicher Aufgaben- und Tätigkeitszuwachs zu verzeichnen sein (um mehr als 25 Prozent!) so ist dieser Umstand in Form eines auf dem Dienstweg eingebrachten und begründeten Antrages bei der Abteilung II/1 des BMI einzubringen.

---

**Schadensfälle:**

**Am 15.11.2016 wurden 88 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen mitgeteilt.**

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 327 Schriftstücke behandelt.

---

**Wichtige Info!!!!!!**  
**Reparaturpauschale und Bekleidungsbeitrag**

**Anforderung nur noch bis 30. November im Webshop möglich!!!!**

**Vorgangsweise: Einstieg in den Web-Shop, zuerst die Rep-pauschale und danach den Bekleidungsbeitrag anfordern. (Das Massakonto muss natürlich ein entsprechendes Guthaben aufweisen)**

**Mit kollegialen Grüßen**

**Reinhard ZIMMERMANN**  
Vorsitzender

**Hermann WALLY**  
Vorsitzender Stv.

**Dietmar HEBENSTREIT**  
Vorsitzender Stv.

